



## 8. Gemeindecheck Niederwalgern

Datum: 28.11.2018, Protokoll

Sitzungsort:	Bürgerhaus Niederwalgern
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:15 Uhr

### TOP 1 Begrüßung

Hans-Heinrich Heuser, Ortsvorsteher Niederwalgern, begrüßt zum heutigen Treffen. An dieser Stelle erwähnt er die nun schon zweijährige fruchtbare Zusammenarbeit und stellt bisherige Erfolge vor. Eine besondere Initiative sei dieses Jahr mit der Garteninitiative gestartet worden. Auch erfreulich sei, dass nunmehr seit einem Jahr sich auch ein Stammtisch rausgebildet habe, der sich auch zwischen den Treffen den Themen annehme und die Projekte weiterentwickle.

Anschließend übergibt er die weitere Sitzungsleitung an Monika Fett, Fachdienst Naturschutz.

### TOP 2 Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt

Die Garteninitiative gehe auf eine Idee der Unterarbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ zurück. Die diesjährige Initiative sei im März gestartet und es sei sehr erfreulich, dass trotz der kurzen Bewerbungsphase die Resonanz mit 13 Teilnehmenden deutlich höher gewesen sei als erwartet. Ein Teilnehmer, der bei den Besichtigungen der Gärten mit dabei gewesen ist, berichtet, dass es bemerkenswert gewesen sei, dass in allen Gärten Besonderheiten und Strukturvielfalt gegeben sei. Damit habe man im Vorfeld in dieser Vielfalt nicht gerechnet. Besonders hervorzuheben sei an dieser Stelle auch, dass alle Beteiligten an den Besichtigungen und dem Gesprächen großen Spaß gehabt haben und somit neben dem Fokus auf den Strukturreichtum auch eine neue Mitspreiterin für die AG Biodiversität gewonnen werden konnte.

Fraglich sei nun wie und in welcher Form die Initiative auch nächstes Jahr wieder stattfinden könne. Ein Vorteil liege darin, dass nun bereits einiges Grundsätzliche vorbereitet sei, wie z.B. der Anmeldungsflyer mit ersten Tipps. Auch sei es eine Überlegung in Niederwalgern eine Art Tag des offenen Gartens zu initiieren und diesen mit dem Wettbewerb „Unser Dorf“ zu verbinden. In der Entwicklung der Initiative könne man überlegen, ob es möglich sei, noch spezifischer auf die Gartenbesitzer einzugehen und in den kommenden Jahren auch einen Schwerpunkt auszurufen. Auch solle die Entwicklung der einzelnen Gärten gewürdigt werden.

---

Über eine Abstimmung wird dann entschieden, den Wettbewerb auch im kommenden Jahr wieder zu veranstalten. In der Terminfindung für die Besichtigungen werde man sich an den Sommerferien sowie dem noch nicht feststehenden Termin für die Besichtigung im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ orientieren. Ein Tag der offenen Gärten soll perspektivisch für 2020 angedacht werden.

---

### **TOP 3      Studienprojekt mit der Justus-Liebig Uni**

---

Das Studienprojekt der Justus-Liebig-Universität in Niederwalgern sei gut angelaufen. Nach dem ersten Kennenlernen der Studierenden und einer ersten Ortsbegehung seien die weiteren Projekte gut angelaufen. Ein AG-Mitglied berichtet, mit einigen Gruppen Kontakt gehabt zu haben. Auch bei einem der diesjährigen Teilnehmer der Garteninitiative seien Studierende zu Gast gewesen und haben den Garten kartiert. Die fertigen Projekte werden zum Abschluss des Moduls im Rahmen im Februar 2019 in Gießen präsentiert. Herr Prof. Dr. Waldhardt hat Mitarbeiter\*innen des Landkreises eingeladen, dort teilzunehmen. Eventuell sei es davor oder danach auch möglich, einige Studierende zu gewinnen, die die Ergebnisse direkt in Niederwalgern bei einem zusätzlichen Termin vorstellen.

---

### **TOP 4      Weiteres**

---

**Fledermauskasten:** In 2019 möchte einer der Teilnehmenden Kästen für Fledermäuse bauen und fragt, wo diese vorteilhaft anzubringen sind. Es sei an dieser Stelle zu beachten, dass man überlege für welche Art man die Kästen baue; diese haben unterschiedliche Ansprüche an ihr Quartier. Grundsätzlich sei es zu begrüßen, weitere Nisthilfen anzubringen; insbesondere die Zwergfledermaus wechsele häufig im Jahr ihr Quartier.

**Pflanzaktion:** Man habe unter Mitarbeit von vielen Freiwilligen und in Kooperation mit der Schule insgesamt ca. 3.000 Blumenzwiebeln im Dorf gesetzt, vorrangig Tulpen und Krokusse. Diese seien am Bürgerhaus, an der Kirche und unterhalb des Schwalbenhauses in Form eines Herzes ausgebracht worden.

**Waldkauz-Nistkasten:** Für das, in den alten Gräben lebende Waldkauzpärchen habe man unter Beratung vom NABU einen Nistkasten organisiert. Das alte Quartier der Waldkäuze sei eine fast schon vollständig gebrochene Birke, die nicht mehr lange als Quartier dienen könne. Man habe den Nistkasten in unmittelbarer Nähe des alten Quartiers installiert.

**Schwalbenhaus:** Die Erlen in unmittelbarer Umgebung des Schwalbenhauses seien nun geschnitten worden. Im Frühjahr wolle man auch wieder die Vogel-Lockanlage installieren.

---

**Heckenschnitt:** Aufgrund von wiederholten Problemen mit einem zu starken Heckenschnitt auf öffentlichen Grund sei es erwünscht, zur Abstimmung geplanter Heckenschnitte, einen Termin mit dem Fachdienst Naturschutz und dem örtlichen Bauhof zu vereinbaren.

**Broschüre:** Derzeit arbeite die Gruppe an einer Broschüre unter dem Titel „Biodiversität in Niederwalgern“ Dort werde man alle Aktivitäten in dem Bereich darstellen sowie eine Sammlung der Besonderheiten in Niederwalgern aufzählen.

**Wegraine am Dorfrand:** Es wird von einem der Teilnehmenden vorgeschlagen, auch ungenutzte Wegraine verstärkt als potentielle Blühflächen zu betrachten. Dabei denke er besonders an einen wegbegleitenden Abschnitt Richtung Stedebach. Es sei jedoch zuvor zu prüfen ob es sich überhaupt um Gemeindegrund handele.

**Biotop Bahndamm:** Es werden Bedenken geäußert, dass durch eine Reaktivierung der Salzböde-Bahn oder der Nutzung des Damms als Radweg ein wertvolles Biotop verloren gehe. Durch die bereits 1995 erfolgte Stilllegung habe sich in den letzten 20 Jahren ein wertvoller Rückzugsraum und Sonderstandort für Pflanzen und Tiere ergeben. Dies sei bei den Planungen zu beachten und zu berücksichtigen. Hier sei erwähnt, dass zur Wiederbelebung der Salzböde-Bahn eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden sei. Das Ergebnis soll in 2019 vorliegen. Weitere Planungen sind bis dahin nicht vorgesehen.

---

## **TOP 5      Schluss**

---

Der nächste Termin wird für den **24. Januar 2019 um 19.00 Uhr** festgelegt. So habe man die Möglichkeit, noch rechtzeitig die Planungen für die Wiederholung der Garteninitiative zu besprechen und zu starten.

Protokoll: Charlotte Busch, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung